

Renens, 27. Juni 2026

Hauptversammlung der IGöV Schweiz

Nachholbedarf in der Westschweiz: IGöV Schweiz verabschiedet Resolution für den Schienenausbau

Fast 40 Prozent der Bevölkerung, aber grosse Rückstände bei den Schieneninvestitionen: Mit einer in Renens verabschiedeten Resolution fordert die IGöV Schweiz den Bund auf, Schlüsselprojekte in der Romandie mit Priorität umzusetzen. Zudem blickte die Hauptversammlung auf das neue Tarifmodell «myRIDE» und wählte die Waadtländer Nationalrätin Brenda Tuosto neu in den Vorstand.

Resolution fordert rascheren Bahnausbau in der Westschweiz

An der Hauptversammlung in Renens hat die IGöV Schweiz eine Resolution verabschiedet, die den Bund zu sofortigem Handeln in der Romandie auffordert. Obwohl fast 40 % der Bevölkerung in der frankophonen Schweiz leben, besteht bei den Schieneninvestitionen ein starker Nachholbedarf. Fast 40 Jahre nach dem Volksentscheid für «Bahn 2000» sind viele Ausbauten bis heute nicht realisiert, obwohl sich die Bevölkerung seither verdoppelt und die Anzahl der Bahnbenützer im Genferseegebiet sich um den Faktor 2.5 erhöht haben.

Die IGöV Schweiz verlangt, dass folgende Schlüsselprojekte mit Priorität in die anstehende Botschaft 2027 des Bundes aufgenommen werden:

- **Genf–Lausanne:** Sofortiger Schienenkapazitätsausbau auf dieser überlasteten Hauptachse, die der Rückengrat der Jurafuss-, Flachland- und Walliserachse ist.
- **Lausanne–Bern:** Infrastrukturmassnahmen für eine Reisezeit von unter 60 Minuten.
- **Jurafusslinie:** Wiederherstellung der gestrichenen Direktverbindungen nach Basel und Zürich auf dem Fahrzeit-Niveau von 2015.

Ein starkes Westschweizer Schienennetz braucht es nicht aus regionalpolitischen Gründen, sondern stellt eine strategische Notwendigkeit für den nationalen Zusammenhalt und die Schweizer Klimaziele dar.

Gastreferat: Die Zukunft der öV-Tarife mit «myRIDE»

Ein Höhepunkt der Hauptversammlung war das Gastreferat von Helmut Eichhorn, Geschäftsführer von Alliance SwissPass, der ein Update zu «myRIDE» präsentierte. Das neue Tarifsysteem soll das heute oft unübersichtliche Sortiment vereinfachen, Einstiegshürden abbauen und stärkere Anreize zur öV-Nutzung schaffen. Das künftige Grundsortiment basiert auf drei Säulen:

- Einem distanzbasierten **Basistarif**.
- Dem **«Smartabo»**, das ein Halbtax mit einem Bonussystem verknüpft
- Einem nationalen und regionalen **Pauschalabo** (Pre-Pricing).

Ziel ist ein harmonisierter, kostengünstigerer Vertrieb, der via Smartphone und Web, aber als Grundversorgung weiterhin auch an Ticketautomaten und Schaltern einen einfachen Zugang für alle sicherstellt. Ab 2027 soll «myRIDE» in einer produktiven Pilotphase parallel zu den bestehenden Tarifen unter realen Bedingungen getestet werden, um Akzeptanz, Verhaltens- und Ertragswirkung sowie die Prozessstabilität fundiert zu prüfen. Eine lebhaft Podiumsdiskussion mit Preisüberwacher Stefan Meierhans und Mobilis-Präsidentin Aline Isoz rundete das Programm ab und beantwortete Fragen aus dem Publikum.

Wechsel im Vorstand der IGöV Schweiz

Tobias Imobersteg tritt nach engagierter Mitarbeit aus dem Vorstand der IGöV Schweiz zurück. Als seine Nachfolge wurde Nationalrätin Brenda Tuosto aus dem Kanton Waadt gewählt. Die profilierte SP-Politikerin bringt hochkarätige Expertise mit: Seit 2021 leitet sie in der Stadtregierung von Yverdon-les-Bains das Ressort Mobilität, Umwelt und Infrastruktur und politisiert seit 2023 im Nationalrat, u.a. als Mitglied der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen (KVF).

Beilagen:

Resolution «Ausbau der Bahninfrastruktur und des Angebots in der Westschweiz für eine nachhaltige Bewältigung des demografischen und wirtschaftlichen Wachstums»

Für weitere Informationen oder Anfragen kontaktieren Sie bitte:

- Florence Brenzikofer, Präsidentin, Nationalrätin, Tel. 079 797 48 69
- Brenda Tuosto, Vorstand, Nationalrätin, Tel. 079 509 58 37

Die IGöV besteht aus neun regionalen Sektionen mit 1'150 Mitgliedern. Sie setzt sich in Politik und Öffentlichkeit für einen qualitativ hochstehenden öffentlichen Verkehr ein und trägt damit wesentlich zu einer klima- und menschenfreundlichen Mobilität bei.